

## Otmar Issing

---

### Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

### Finanzlobby



- [Finanzlobby A-Z](#)

**Otmar Issing** (\* 27. März 1936 in Würzburg) Als Führungsperson in der [Deutschen Bundesbank](#) und der [Europäischen Zentralbank](#) war Issing eine zentrale Figur der deutschen Geld- und Wirtschaftspolitik. Er galt als einer der führenden Vertreter der Theorierichtung des [Monetarismus](#) in Deutschland.

Aus lobbykritischer Sicht ist Issings Seitenwechsel im Jahr 2007 von der [EZB](#) zu [Goldman Sachs](#) höchst problematisch. Hier läuft ein Top-Manager einer der wichtigsten Regulierungsbehörden zu einer der wichtigsten Banken der Welt über.

Kanzlerin [Angela Merkel](#) berief den Goldman Sachs-Berater im Oktober 2008 zum Vorsitzenden der [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)<sup>[1]</sup>.

Seit April 2013 ist Otmar Issing als Botschafter für die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) tätig.

### Karriere

---

- seit 10/2008 Vorsitzender der [Expertengruppe Neue Finanzmarktarchitektur](#)
- 2008-2009 Mitglied der [De Larosière Kommission](#)
- seit 2007 Vorsitzender des Kuratoriums des [House of Finance](#), Universität Frankfurt
- seit 01/2007 „International Advisor“ der Investmentbank [Goldman Sachs](#)
- seit 2006 Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft für Kapitalmarktforschung
- seit 06/2006 Präsident des [Center for Financial Studies](#) (CFS) an der Goethe-Universität Frankfurt/Main
- 1998-05/2006 Mitglied im Direktorium und Chefökonom der [Europäischen Zentralbank](#) (EZB)
- 1990-1998 Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt des Zentralbankrates der [Deutschen Bundesbank](#)
- 1988-1990 Mitglied des [Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#)
- 1973-1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg

- 1967–1973 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Quelle:<sup>[2][3]</sup>

## Verbindungen

---

- Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM)
- Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
  - 2003 Internationaler Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Führungskreis [Institute for European Affairs](#) (INEA)
- 1987-1990 Kronberger Kreis der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des Beirats der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- Mitglied des [Walter Eucken Institut](#)
- Aufsichtsrat der Nürnberger Lebensversicherung AG und der Fürst Fugger Privatbank

Quelle:<sup>[4]</sup>

- Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)<sup>[5]</sup>

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Kanzlerin beruft Issings Expertengruppe](#) Spiegel-Online 28. Oktober 2008, abgerufen am 14. Mai 2010
2. ↑ [Lebenslauf Issings](#) [Stiftung Marktwirtschaft](#) abgerufen am 20.06.2011
3. ↑ [CFS: Wir über uns](#) abgerufen am 3.9.2013
4. ↑ [kurz CV Issing](#) abgerufen am 20.06.2011
5. ↑ [Webseite der Ludwig-Erhard-Stiftung - Organisation](#) abgerufen am 11.05.2013